

2.1.a. PDF zur Hördatei

Die biologische Voraussetzung für eine gute Konzentration und Lernfähigkeit



Liebe Eltern,

wenn Sie den Verdacht einer Aufmerksamkeitsstörung bei Ihrem Kind haben, einen Verdacht auf Hyperaktivität oder Impulsivität, oder wenn Sie merken, dass die Lernfähigkeit Ihres Kindes nicht so ist, wie sie sein sollte, haben wir im Crealern Team diese Abhandlungen über die biologischen Voraussetzungen für eine gute Lern- und Konzentrationsfähigkeit zusammengestellt.


Weil es erst einmal darum geht, Dinge auszuschließen, die bei Kindern vorkommen können und auch tatsächlich vorkommen. Zum Beispiel ein zu niedriger Blutdruck.

Durch einen niedrigeren Blutdruck kann das Kind unruhig werden, indem der Körper versucht, den Blutdruck höher zu pumpen. Durch einen niedrigen Blutdruck kann das Kind sehr schlapp und lustlos wirken. Oft wird diese Unruhe oder scheinbare Lustlosigkeit und Blässe, als Aufmerksamkeitsschwäche oder Lernschwäche fehl gedeutet. Weil das Kind eben nicht genug Energie hat oder zu unruhig wirkt.

Das Gleiche gilt bei einem Jodmangel. Wenn ein Kind zu wenig Jod bekommt, dann kann es verträumt bzw. lustlos wirken. Das sollte nicht verwechselt werden mit einer Aufmerksamkeitsschwäche.

Das Gleiche gilt für Eisenmangel. Wenn Ihr Kind zu wenig Eisen hat, dann wirkt es zwangsweise auch so lustlos und es gibt Probleme mit den Nägeln und den Haaren. All das können Sie in unseren PDF-Dateien, die wir für Sie zusammengestellt haben, in Ruhe und sehr detailliert nachlesen.

Eigentlich mache ich diesen kurzen Kommentar dazu, um Sie zu ermutigen, die Berichte zu lesen. Damit Sie systematisch vorgehen können, sind die Berichte kurz und interessant geschrieben. Klopfen Sie



bei Ihrem Hausarzt einfach an und sagen Sie: „Ja, ich möchte diese Grundwerte bitte einfach geprüft haben.“

Dann kommen wir zum „HÖREN“. Lassen Sie die Hörfähigkeit Ihres Kindes prüfen. Dies ist die Voraussetzung für ein vernünftiges und erfolgreiches Lernen. Auch für die Konzentrationsfähigkeit.

Das Gleiche gilt für das „SEHEN“. Lassen Sie auch die Sehfähigkeit Ihres Kindes untersuchen. Erst einmal die normalen Tests durchführen lassen und zweitens die „MKH“ nach Haase, d. h. Messkorrektion nach Haase, ob eine versteckte Augenmuskelschwäche vorliegt.

Diese Augenmuskelschwäche wird durch die herkömmliche Untersuchung nicht aufgedeckt. Sie kann jedoch zur Folge haben, dass Ihr Kind schielt oder innerlich schielt. Und das fällt ja gar nicht auf.

Es bedeutet für den Körper, dass er versuchen muss, diese Muskelschwäche durch zusätzliche Anstrengung zu kompensieren, mit negativen Folgen für Ihr Kind. Es ist überspannt. Oft klagen diese Kinder über Kopf- und Nackenschmerzen. Dies gilt für Erwachsene ebenso.

Und natürlich, in extremen Fällen, sehen die Kinder schlecht. Sie stolpern über Gegenstände oder stoßen sich öfters daran an. Bis hin zu extremen Fällen – z. B. dass sie den Boden nicht richtig einschätzen können (ob er flach ist oder schräg, etc.).

Diese Vorgehensweise empfehlen wir also. Die Berichte sind dazu da, Sie zu informieren. Wir wollen Sie darin unterstützen, erst einmal systematisch alle Dinge ausschließen zu können, die mit ADHS und Lernschwäche an sich nichts zu tun haben.

Danke schön.